

Beweis für die Leichtfertigkeit der Berichterstattung dieses seichten Vielschreibers (VII, 29, s. o. S. 240*). Der Doketismus M.s wird berührt und auch seine *Ἀντιπαράθεσις* werden genannt (VII, 37). Von Wert ist nur, was dann VII, 31 und X, 19 folgt. Dort heißt es: *Ἐπει δὲ ἐν τοῖς καθ' ἡμᾶς χρόνοις νῦν καινότερόν τι ἐπεχείρησε Μαρκιωνιστῆς τις Πρέπων Ἀσσύριος, πρὸς Βαρδησιάνην τὸν Ἀρμένιον ἐγγράφως ποιησάμενος λόγους περὶ τῆς αἰρέσεως, οὐδὲ τοῦτο σωπήσομαι.* Der assyrische Marcionit Prepon (sonst unbekannt) hat also die Dialoge des Bardesanes gegen M. schriftlich beantwortet. In dieser Antwort hat er sich zu einer Dreiprinzipienlehre (wie der römische Marcionit Synerus, s. o. S. 322* und der orientalische Marcionit Megethius) bekannt. Hier hat nun Hippolyt den Anfang des Marcionitischen Evangeliums mit der Erklärung des Prepon gelesen und einen erneuten Beweis seiner sträflichen Leichtfertigkeit gegeben, indem er Prepons Dreiprinzipienlehre dem M. selbst zuweist, obgleich er wenige Seiten vorher diesem richtig eine Zweiprinzipienlehre beigelegt hat. Prepon hatte in einer undurchsichtigen Weise Christus als *μέσος τις ὢν κακοῦ καὶ ἀγαθοῦ* bezeichnet¹ und wörtlich gesagt: *εἰ μέσος τις ἔστιν, ἀπῆλλαται πάσης τῆς τοῦ κακοῦ φύσεως· κακὸς δὲ ὁ δημιουργὸς καὶ τούτων τὰ ποιήματα. διὰ τοῦτο ἀγέννητος κατήλθεν ὁ Ἰησοῦς, ἵνα ἡ πάσης ἀπῆλλαγμένος κακίας· ἀπῆλλαται δὲ καὶ τῆς τοῦ ἀγαθοῦ φύσεως, ἵνα ἡ μέσος τις, ὡς φησὶν ὁ Παῦλος καὶ ὡς αὐτὸς ὁμολογεῖ· Ὅτι με λέγετε ἀγαθόν; εἰς ἔστιν ἀγαθός.* Dies wird M. selbst in die Schuhe geschoben. In der zusammenfassenden Wiederholung (Buch X c. 19) aber wird nun in überraschender Wendung gesagt, M. und Cerdo lehrten drei Prinzipien, das Gute, das Gerechte, und die Materie; einige ihrer Schüler aber fügten als viertes Prinzip das Böse hinzu; alle ließen den Guten nichts geschaffen haben, von den Schülern aber identifizierten einige den Gerechten mit dem Schlechten, andere nennen ihn nur den Gerechten²; geschaffen aber habe er alles aus der zugrundeliegenden Materie und daher nicht gut, sondern unvernünftig; denn notwendig müßten die Geschöpfe so beschaffen sein wie ihr Schöpfer . . .; Christus aber sei der Sohn des Guten und von ihm zur Rettung der Seelen entsandt; M. nenne ihn „den inneren Menschen“, der da, ohne Mensch zu sein,

1 Aber Megethius bezeichnet den Demiurg als das mittlere Prinzip.

2 Wie Megethius.